

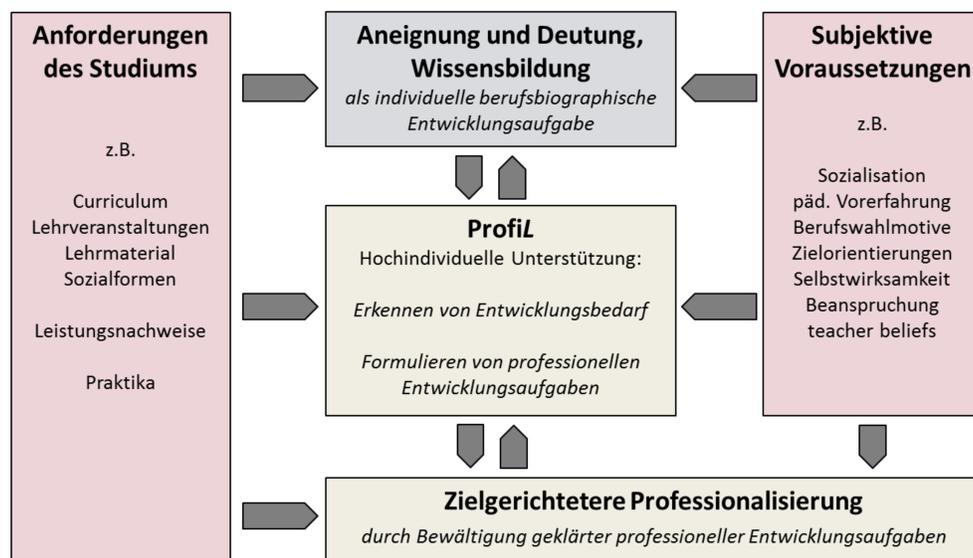
# ProfiL – Professionalisierung durch Beratung im Lehramtsstudium

## Professionalisierungsprozesse angehender Lehrpersonen

werden durch prominente professionstheoretische Ansätze z.T. unterschiedlich gefasst. In der Bedeutung, die Reflexion als Instrument zur Steigerung von Professionalität (Combe/Kolbe 2008; Reh 2004) zugeschrieben wird, treffen sich die Konzepte.

Reflexion kann dabei prospektive Funktionalität gewinnen, wenn sie Fenster zu professionalisierungsrelevanten subjektiven Voraussetzungen von Lehramtsstudierenden öffnet, die Einfluss auf den Professionalisierungsprozess und damit auf die Berufseignung nehmen (Cramer 2016). Dabei ergeben sich aus berufsbiografischer Sicht jeweils ganz eigene Entwicklungserfordernisse.

Das Beratungsangebot ProfiL rückt diese personengebundenen Professionalisierungsaspekte ins Zentrum der Reflexionsbemühungen und arbeitet mit den Teilnehmenden an individuell zu bestimmenden Entwicklungsaufgaben (Hericks 2006), die im Zusammenwirken von Anforderungen und Aufgaben des Lehrerinnen- und Lehrerberufs und subjektiven Voraussetzungen definiert werden.



## Das Konzept der professionsbezogenen Beratung ProfiL

bietet

- konstante kollegiale Beratungsgruppen (5 Studierende)
- hochqualifizierte, externe Beraterinnen und Berater
- bewertungs- und abhängigkeitsfreien Raum für individuelle Themen
- 5 Semester lang je 2 Beratungseinheiten
- theoriegestützte Manualisierung der Beratungssitzungen bei Teilstandardisierung der Inhalte
- Bearbeitung der Themen im gruppenorientierten Wahlpflicht-Modus
- Begleitmaterial für Studierende

**ProfiL - ein hochindividualisiertes, den Professionalisierungsprozess langfristig begleitendes Setting auf systemisch-konstruktivistischer Grundlage, das mehrperspektivisch angelegte Reflexion professionsbezogener Anforderungen ermöglicht.**

## Projektteam:

Prof. Dr. Petra Bauer  
Prof. Dr. Marc Weinhardt  
(Projektleitung)

Kristin Carfagno, M.A.  
Dipl. Päd. Aline Christ  
Kathrin Kniep, M.A.  
Marie Thomas, M.A.

## Forschungsfragen:

- ▶ Einfluss professionsbezogener Beratungsangebote auf Professionalisierungsprozesse angehender Lehrerinnen und Lehrer
- ▶ Thematisierung & Bearbeitung von Entwicklungsaufgaben in den Beratungsgruppen
- ▶ Vermittlung professionsbezogener formaler und informeller Wissensbestände und institutioneller Wissensorte aus biografischer Perspektive
- ▶ Effekte in Bezug auf die Reflexionsfähigkeit professionsbezogener Anforderungen

## Mixed-Methods-Ansatz

### Statistische Modellierung von Effekten



### Qualitative Rekonstruktion der Professionalisierungsprozesse

- Theoretisches Sample (n=8) nach dem Prinzip der maximalen Variation aus der Fragebogenstudie
- Think-Aloud-Interviews zu Fragen gelingenden Lehrerhandelns entlang einer videographierten Arbeitsprobe
- berufsbiografische Interviews

### Erfassung der Beratungsprozesse aus Sicht der Beraterinnen und Berater

- Teilstandardisierte Kurzprotokolle nach jeder Sitzung
- Gruppendiskussionen während der Pilotphase von ProfiL

#### Literatur:

- Combe, A./Kolbe, F. (2008): Lehrerprofessionalität: Wissen, Können, Handeln. In: Helsper, W./Böhme, J. (Hrsg.): Handbuch der Schulforschung. (2. erw. Aufl.) Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 857-878.  
Cramer, C. (2016): Berufswahl Lehramt: Wer entscheidet sich warum? In: Rothland, M. (Hrsg.) Beruf Lehrer/in. Ein Studienbuch. Münster: Waxmann, 261-276.  
Hericks, U. (2006): Professionalisierung als Entwicklungsaufgabe. Rekonstruktionen zur Berufseinstiegsphase von Lehrerinnen und Lehrern. Wiesbaden: VS.  
Reh, S. (2004): Abschied von der Profession, von Professionalität oder vom Professionellen? In: ZfPäd 50 (3), 358-372.